

(Download) Die Drachenjgerin 3: Das unterirdische Reich

Die Drachenjgerin 3: Das unterirdische Reich

Von Maja Winter

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #76079 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-19Erscheinungsdatum:
2011-09-19File Name: B005O80KK8 | File size: 79.Mb

Von Maja Winter : Die Drachenjgerin 3: Das unterirdische Reich before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Drachenjgerin 3: Das unterirdische Reich:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gutes EndeVon thom bombaldineSchne Geschichte gute Erzhlung netter Stiel nie Langweilig viele frische Ideen aber auch Altes gut Verstrickt kann ich gerne empfehlen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ausgezeichnet!Von TSUm Spoiler zu vermeiden:Wem der erste Teil sehr gut gefallen hat und wer den zweiten

dagegen etwas schlechter fand wird den dritten Band lieben. (zumindest ging es mir so) Ich bin direkt traurig, dass ich die Reihe erst in ein paar Jahren wieder lesen kann. Das Buch nimmt viel Bezug auf den ersten Teil, überrascht mit einigen Wandlungen und kriegt gekonnt die Kurve, um eine "schneller-hher-weiter-Handlung" auszubremsen und die Hauptstory trotzdem abzurunden. 13 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungener Abschluss Von Anoriel Cover: Da ich jetzt schon mehrfach mitbekommen habe, dass die Leute sich von den Covern der Reihe abschrecken lassen, eben weil sie den typischen Urban Fantasy Covern so ähnlich sehen, dachte ich mir, es wäre ganz gut zu erwähnen, dass diese Cover durchaus eine Bedeutung haben. Die Masken spielen in dem jeweiligen Band eine große Rolle und die Cover passen daher wirklich perfekt zu Inhalt. Etwas Besseres hätte ich mich für diese Reihe wirklich nicht wünschen können. Wenn ich die Cover heute betrachte, sehe ich die Geschichten die hinter den Masken stehen. Lasst euch davon also nicht abschrecken. Eigene Meinung: Nun ist es zu Ende... Ich muss gestehen, ich bin doch traurig, dass es schon vorbei ist und das, obwohl ich sehnsüchtig auf den letzten Band der Geschichte um Linn und ihre Verbündeten gewartet habe. Es fällt mir auch schwer eine Rezension zu schreiben, die dem Inhalt gerecht wird, denn es ist viel geschehen in diesem Band und ich möchte natürlich auch nicht spoilern. Linn ist verbannt, an ihrer Seite der rote Drache Gah Ran und der mehr tote als lebendige Nival. Zusammen haben sie sich auf den Weg nach Steinhag gemacht, der verborgenen Stadt der Drachen. Ein alles andere als leichter Weg, vor allem im Winter und mit einem Schwerverletzten. Die Geschichte setzt dort ein, wo der zweite Band geendet hat. Der vermeintlich tote König wird in sein Grab getragen und bald ist Mora, Rinek, Agga und den Alten klar, dass etwas in ihrem Plan schiefgelaufen ist. Als sie schließlich erfahren, dass Nival für den Mord am König gefoltert und getötet worden ist, bricht für Mora eine Welt zusammen. Einzig Rinek scheint seine Kraft und Entschlossenheit nicht zu verlieren und so kommt es schließlich dazu, dass der König doch noch aus seinem Grab gerettet werden kann. Am Anfang, also bevor der König gerettet wurde, fand ich die Geschehnisse bei Rinek und Mora ziemlich langweilig. Es hat mich viel mehr interessiert, was mit Linn und Nival ist. Nachdem Pivellius jedoch wieder unter den Lebenden weilte, wurden die Dinge in der Hauptstadt immer interessanter. Ihre verzweifelten Versuche, die Zauberin Chamija zu töten, bevor diese den Thron von Schenn besteigen kann, waren sehr einfallsreich und teilweise sehr gewagt. Schnell fand ich hier, dass Rineks neu entdecktes Talent zu zaubern, richtig zur Geltung kam. Linns Bruder ist in diesem letzten Band eine der wichtigsten Charaktere und ich habe ihn richtig lieb gewonnen und alles, was er tat, neugierig gelesen. Seine Einfälle sind regelrecht genial und sein Kampfgeist scheint niemals zu erlischen. In Lanhannat bricht Krieg aus und fortan fliegen fast jeden Tag die Drachen über die Stadt und lassen ihr Feuer niederregnen. Sehr deutlich spürt man die Verzweiflung und Mutlosigkeit der Bewohner, als ihnen klar wird, dass sie gegen die Drachenarmee absolut nichts ausrichten können. Doch nicht Chamija ist im letzten Band der Trilogie die Hauptbedrohung. Im Gegenteil, ihrer wird sich relativ schnell entledigt. Eine merkwürdige Vorstellung, wenn man bedenkt, dass sie im vorherigen Band noch so eine große Bedrohung darstellte, die niemand bezwingen konnte. Allerdings ist ihr Ende sehr dramatisch und absolut angemessen. Vor allem, da es nicht ohne Opfer geht. Ziemlich schnell wird man als Leser auch auf die, zwar nicht neue, aber noch größere Bedrohung durch Scharech-Par aufmerksam gemacht. Es kommen einige Geheimnisse ans Tageslicht, die den Kampf gegen ihn um einiges verworrener, aussichtsloser und vor allem spannender machen. Womit ich auch schon zu Steinhag und den Drachen komme. Steinhag ist wirklich eine faszinierende Stadt. Voller Geheimnisse und Magie, den Drachen absolut angemessen. Wer sich jetzt fragt, wie Drachen eine Stadt besitzen können, schließlich sind sie nicht gerade klein, der soll sich überraschen lassen. Die Geheimnisse, die man über die Drachen erfährt, die Ungeheuer für die man sie im ersten und größtenteils im zweiten Band noch gehalten hat, verändern in "Das unterirdische Reich" alles. Plötzlich sind die Drachen keine bestialischen Tiere mehr, die nur Tod und Leid bringen können, nein, plötzlich sind sie Geschöpfe, die seit Jahrhunderten verflucht und gefangen sind, Geschöpfe, die viel Leid mit sich herumtragen und die nur ein Ziel kennen: Sich von ihrem Fluch zu befreien und endlich wieder sein zu können, was sie wirklich sind. Viele der Taten aus den vorherigen Bänden, kann man durch die neu gewonnenen Erkenntnisse nun anders einschätzen. Plötzlich ergeben manche Dinge einen Sinn und der ein oder andere Drache, wird dem Leser sogar sympathisch. Vor allem Gah Ran lernt man in diesem Band sehr viel besser kennen. Er wird zu einem wahren Verbündeten, den man nicht mehr missen möchte. Natürlich habe ich mich nach dem Ende von "Das geheime Bündnis" vor allem auf ein Wiedersehen mit Linn und Nival gefreut. Endlich sind die beiden zusammen, wenn auch unter tragischen Umständen. Die Liebe der beiden ist noch immer vorhanden, wenn auch an vielen Stellen getrübt durch die Opfer, die gebracht werden müssen und vor allem deshalb, ist sie so unglaublich schön. Es war zwar nicht ganz das, was ich erhofft hatte, in meinen Augen hätte die Autorin die Gefühle der beiden durch ein wenig detailreichere Beschreibungen intensiver rüberbringen können, aber es war zufriedenstellend. Auch das Ende des Buches hat mich vollkommen überzeugt. Es gab zwar keine überraschenden Wendungen - außer einen - aber das störte mich überhaupt nicht. Schließlich gab es diesmal mehr als genug Überraschungen. An manchen Stellen konnte ich mir ein schadenfrohes Lachen auch nicht verweigern, manche Szenen waren einfach zu ulkig. Der Humor kommt auf jeden Fall nicht zu kurz. Übrigens scheint mir das Ende doch sehr offen zu sein. Nicht was Linn, Nival und die Drachen angeht, sondern in Bezug auf Rinek. Ich hege doch die leise Hoffnung, dass die Autorin erneut in ihre Drachenwelt eintauchen wird und die Leser irgendwann ein Buch mit Rinek als Hauptperson bekommen werden. Freuen würde ich mich auf jeden Fall. Fazit: Ein wirklich gelungener Abschluss dieser Drachenreihe und eindeutig eine meiner Lieblingsreihen. Noch spannender als seine Vorgänger, mit vielen überraschenden Wendungen,

Geheimnissen mit denen man nicht gerechnet htte, einer schnen und zugleich traurigen Liebesgeschichte und Drachen die man einfach lieben muss.Lasst euch diese Reihe auf keinen Fall entgehen, es lohnt sich wirklich!5/5 Sternen

KurzbeschreibungEin unwiderstehliches Lesevergnngen voller Liebe, Abenteuer und MagieEinzig mit Hilfe des Schreibergesellen Nival hat sie eine Chance. Aber an dem dunklen Geheimnis, das der junge Mann vor ihr verbirgt, knnte ihre Freundschaft zerbrechen KurzbeschreibungEin unwiderstehliches Lesevergnngen voller Liebe, Abenteuer und MagieEinzig mit Hilfe des Schreibergesellen Nival hat sie eine Chance. Aber an dem dunklen Geheimnis, das der junge Mann vor ihr verbirgt, knnte ihre Freundschaft zerbrechen ber den Autor und weitere MitwirkendeMaja Winter ist das Pseudonym der erfolgreichen Autorin Lena Klassen, unter dem ihr Fantasy-Debt beim Blanvalet Verlag erscheint. Sie wurde 1971 in Moskau geboren und wuchs in Deutschland auf, wo sie Literaturwissenschaft, Anglistik und Philosophie studierte bis hin zu ihrer Promotion an der Universitt Bielefeld. Heute lebt die Autorin mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in einem Haus im Indlichen Westfalen.